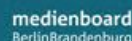


KINOSTAR FILMVERLEIH PRÄSENTIEREN EINE PRODUKTION DER OSIRIS MEDIA GMBH  
GEFÖRDERT DURCH DIE HESSEN FILM UND MEDIEN GMBH,  
MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG GMBH & FILMFÖRDERUNGSANSTALT (FFA)  
SEBASTIAN FRÄSDORF, KARIN HANCZEWSKI,  
WOLFGANG PACKHÄUSER, JENNY SCHILY, GODEHARD GIESE  
BILDGESTALTUNG WILLI BÖHM MONTAGE ANNA KAPPELMANN  
SZENENBILD BABETT KLIMMECK KOSTÜMBILD RENÉ VENSHAUS  
MASKENBILD REGINE FROHBERG ORIGINALTON CLAUDIO DEMEL & MARKUS REBHOLZ  
TONGESTALTUNG TOBIAS SCHERER MISCHUNG BERNHARD LEIMBROCK CASTING UWE BÜNKER  
DREHBUCH & REGIE TOM SOMMERLATTE PRODUZENTIN IRIS SOMMERLATTE



# Bruder Schwester Herz



37.  
FILMFEST  
MÜNCHEN  
2019

Ab 10. Oktober im Kino



präsentiert

## BRUDER SCHWESTER HERZ

Ein Film von Tom Sommerlatte  
Deutschland 2019  
105 Minuten

- Presseheft -

Kinostart: 10. Oktober 2019

Pressematerial: [www.kinostar.com/filmverleih/bruder-schwester-herz/](http://www.kinostar.com/filmverleih/bruder-schwester-herz/)

### **Pressebetreuung**

mm filmpresse GmbH  
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin  
Tel.: 030 – 41 71 57 23  
E-Mail: [info@mm-filmpresse.de](mailto:info@mm-filmpresse.de)  
[www.mm-filmpresse.de](http://www.mm-filmpresse.de)

### **Verleih**

Kinostar Filmverleih GmbH  
Olgastraße 57A, 70182 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 2483790  
E-Mail: [verleih@kinostar.com](mailto:verleih@kinostar.com)  
[www.kinostar.com](http://www.kinostar.com)

**- Besetzung -**

Franz	Sebastian Fräsdorf
Lilly	Karin Hanczewski
Heinz	Wolfgang Packhäuser
Sophie	Jenny Schily
Chris	Godehard Giese

**- Stab -**

Drehbuch und Regie	Tom Sommerlatte
Produzentin	Iris Sommerlatte
Bildgestaltung	Willi Böhm
Montage	Anna Kappelmann
Szenenbild	Babett Klimmeck
Casting	Uwe Bünker
Kostümbild	René Venghaus
Maskenbild	Regine Froberg
Originalton	Claudio Demel, Markus Rebholz
Tongestaltung	Tobias Scherer
Mischung	Bernhard Leimbrock

## **- Synopsis -**

Die Geschwister Franz und Lilly betreiben gemeinsam die von ihrem Vater geerbte Rinderzucht. Auch wenn es finanziell nicht gut läuft, ist Franz mit dem Cowboy-Dasein wunschlos glücklich. Er genießt die sorglosen Hochsommertage, die er mit seiner Schwester zu Pferd und in den Ställen, aber auch in der Kneipe verbringt. Doch Lilly träumt von mehr: mehr Erfolg, mehr Anerkennung und vor allem von Veränderung. Da kommt ihr die Romanze mit Chris, der mit seiner Band auf der Dorfkirmes auftritt, gerade recht. Dass das ihren Bruder eifersüchtig machen würde, hat sie erwartet, nicht aber, dass daraus ein Streit erwächst, der die beiden für immer zu entzweien droht.

Nach *IM SOMMER WOHNT ER UNTEN* gelingt Tom Sommerlatte erneut kluges, sonnendurchflutetes Kino voller Sinnlichkeit, das sich kunstvoll zwischen spielerischer Geschwisterkomödie und berührender Liebesgeschichte bewegt. Das namhafte Ensemble aus Karin Hanczewski, Sebastian Fräsdorf, Godehard Giese und Jenny Schily spielt grandios auf mit ansteckender Lust an Zuspitzung und Einfühlung. *BRUDER SCHWESTER HERZ* ist junges deutsches Kino, wie es sein sollte: mutig, lustig, geistreich.

## **- Der Regisseur Tom Sommerlatte -**

Tom Sommerlatte, geboren 1985 in Deutschland, studiert nach dem Abitur Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Anschließend übernimmt er Rollen in mehreren Film- und Fernsehproduktionen, u.a. in Spike Lees Zweiter-Weltkriegsdrama *MIRACLE AT St. ANNA*, in dem mit dem David di Donatello Preis als Bester Film gekrönten Drama *L'UOMO CHE VERRÀ* von Giorgio Dritti und in dem französischen Kinofilm von Nicolas Vanier *BELLE ET SÉBASTIEN*.

Als Regisseur und Autor sammelt er mit mehreren kleinen Arbeiten seit 1999 erste Erfahrungen und erlernt dadurch autodidaktisch sein Handwerk.

Sein Kurzfilm *AUF DEN HUND GEKOMMEN* (2014) mit Godehard Giese und Karin Hanczewski in den Hauptrollen wird im Kurzfilm-Wettbewerb des 35. Filmfestival Max Ophüls Preis uraufgeführt. Im Sommer 2014 dreht er in Frankreich seinen Debütfilm *IM SOMMER WOHNT ER UNTEN*, der zur 65. Berlinale als Eröffnungsfilm der Perspektive eingeladen und für den First Feature Award nominiert wird. Tom wird während der Berlinale von *Variety* zu einem der 10 Europeans To Watch ernannt. 2017 steht er Regisseur Martin Wölfker für die Inszenierung der Theateradaption von *IM SOMMER WOHNT ER UNTEN* an der Komödie am Kurfürstendamm beratend zur Seite. Im Sommer 2018 dreht er seinen zweiten Spielfilm *BRUDER SCHWESTER HERZ*.

Weitere Auszeichnungen für IM SOMMER WOHT ER UNTEN:

Preis der deutsche Filmkritik 2015 – Bestes Spielfilmdebüt (nominiert)

Hessischer Film- und Kinopreis 2015 - Bester Spielfilm (nominiert)

European Film Awards 2015 - European Discovery/Prix Fipresci (nominiert)

Filmkunstpreis 2015 - Festival des Deutschen Films

Deutscher Regiepreis METROPOLIS 2015 - Beste Regie Nachwuchs (nominiert)

Publikumspreis - Festival du Cinéma Allemand de Paris 2015

Publikumspreis - Filmfest Freiburg 2015

newberlin film award 2015 - Bester Spielfilm und Bester Schauspieler

German Independence Award 2015 - 22. Internationales Filmfest Oldenburg

Publikumspreis - Ahrenshooper Filmnächte 2015

### **Filmografie als Regisseur**

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2015	IM SOMMER WOHT ER UNTEN
2014	AUF DEN HUND GEKOMMEN (Kurzfilm)

### **- Interview mit Tom Sommerlatte -**

*Nach IM SOMMER WOHT ER UNTEN dreht sich Dein neuer Film erneut um die Beziehung zwischen Geschwistern. Was macht die Besonderheit des Geschwisterlichen für Dich generell aus? Worin liegt der erzählerische Reiz?*

Das Geschwister-Thema ist für mich eine unerschöpfliche Quelle für Geschichten. Das liegt natürlich vor allem daran, dass ich selber in einer Großfamilie mit 11 Geschwistern aufgewachsen bin. Die wichtigsten Menschen in meinem Leben waren immer meine Geschwister. Dieses Band, das wir miteinander haben – in guten wie in schlechten Tagen – ist so faszinierend, dass ich gerne darüber erzähle. Außerdem kenne ich natürlich den Stallgeruch und kann so authentische Geschichten erzählen.

*Das Kino erlebt im Moment eine gewisse Welle an Geschwister-Erzählungen, denkt man z.B. an DER WEIN UND DER WIND, ALL MY LOVING, SIMPEL, UNSERE KLEINE SCHWESTER etc. Ist das Zufall oder gibt es dafür eine Erklärung?*

Es gibt tatsächlich eine Sehnsucht nach diesen Geschichten. In unserer modernen Gesellschaft scheinen Geschwister zwar viel verzichtbarer zu sein als es früher mal der Fall war. Schuld daran

ist wahrscheinlich der Wohlstand. Wir brauchen einander nicht mehr, um unsere Existenz zu sichern. In „armen“ Ländern hält man nicht ohne Grund als Geschwister viel mehr zusammen. Der Verlust dieser starken Verbindung tut uns aber in Wirklichkeit weh. Immerhin gibt es kaum jemand anderes, mit dem wir in unserer Kindheit so viel erlebt haben, wie mit unserer Schwester oder unserem Bruder. Und alles, was uns mit unserer Kindheit konfrontiert, berührt uns. Und was uns berührt, wollen wir sehen.

*Wie viel Autobiografisches steckt in dem Film?*

Nur der Ansatz ist autobiografisch. Die Kindheit von meinen Figuren Franz und Lilly ist nämlich von meiner Kindheit mit meiner jüngeren Schwester inspiriert. Wir waren damals richtige Cowboys und zwischen uns passte kein Blatt. Im Gegensatz zu Franz und Lilly hat bei uns die Pubertät allerdings dafür gesorgt, dass wir unser Cowboykostüm irgendwann abgelegt haben. Die Erinnerung an die Kindheit, an dieses unbeschwerte Leben in der Natur, ist natürlich geblieben. Oft habe ich mich gefragt, wie es gewesen wäre, wenn wir wirklich Cowboys geworden wären. Und so entstand letztlich der Film.

*BRUDER SCHWESTER HERZ ist mit viel Humor erzählt, aber er steigt auch in das Gefühlsdrama der Geschwister ein. In welchem Genre verortest Du den Film?*

Am ehesten ist es wahrscheinlich eine Tragikkomödie. Denn die Grundsituation der Geschwister ist tragisch und kaum lösbar, die Erzählweise ist jedoch von ihrer Leichtigkeit geprägt.

*Wo stehst Du im Verhältnis zum filmischen Erbe? Welche FilmemacherInnen inspirieren Dich?*

Mein filmisches Zuhause liegt in Frankreich. Diese Art, Dramen mit Leichtigkeit zu behandeln, wie es in vielen französischen Filmen gemacht wird, gefällt mir sehr. FilmemacherInnen, die dafür stehen, sind beispielsweise Claude Sautet oder Agnès Jaoui.

*Die Geschichte zwischen den Geschwistern hätte an vielen Orten angesiedelt sein können - woher kommt Deine Vorliebe für das ländliche Setting?*

Dieses westernmäßige Setting, diese Atmosphäre weckt eine Sehnsucht in mir. Klar, die Geschichte hätte auch in einem belanglosen Setting stattfinden können. Aber die Atmosphäre in einem Film ist mindestens genauso wichtig wie die Handlung. Ich habe keinen Lieblingsfilm, dessen Atmosphäre nicht eine Sehnsucht bei mir weckt.

*Wie kam es zur erneuten Zusammenarbeit mit Karin Hanczewski, Sebastian Fräsdorf und Godehard Giese?*

Wir sind eine Filmfamilie. Es gehören noch einige andere dazu. Vor wie hinter der Kamera. Iris Sommerlatte, Willi Böhm, Anna Kappelmann, Babett Klimmeck, Jana Fitzner, Alice Pehlivanyan oder Uwe Bünker, um nur einige zu nennen. Ich mag diese Treue unter Mitstreitern. Wir sind eine Bande, die gut zusammenarbeitet und Spaß dabei hat.

*Lilly und Franz stehen auch für verschiedene Lebensentwürfe. Der Lebenskünstler Franz lässt sich treiben, Lilly will Veränderung. Löst ihre Liebe zueinander diesen Konflikt erst aus oder ist es umgekehrt?*

Es ist diese unlösbare Gleichung, die den Konflikt verursacht. Lilly ist unglücklich, wenn sie in Engelbach bleibt, weil sie dann nicht die Welt sehen kann, sie ist aber mindestens genauso unglücklich, wenn sie geht, weil sie dann ihren Bruder, den wichtigsten Menschen in ihrem Leben, verlassen muss.

*Deine Filme zeichnen sich durch viel Heiterkeit und Leichtigkeit aus. Wie entsteht dieser besondere Tonfall?*

Aus der Beobachtung des Lebens. Wir Menschen brauchen immer ein gewisses Maß an Problemen, um uns nicht zu langweilen, und ein gewisses Maß an Heiterkeit, um nicht depressiv zu werden. Wir Menschen sind halt sehr widersprüchlich. Das Publikum kennt dieses absurde Verhalten aus seinem eigenen Leben und findet es, mit Abstand betrachtet, natürlich komisch.

*Welche Publikums-Reaktionen wünschst Du dir?*

Ich wünsche mir, dass das Publikum berührt und unterhalten wird. Dass der Film sie noch einige Zeit begleitet und sie vielleicht dazu verleitet, mal wieder den Bruder oder die Schwester zu sehen.

## - Die Besetzung -

### - Sebastian Fräsdorf als Franz -

Sebastian Fräsdorf wurde in Trier geboren und lernte sein Darsteller-Handwerk in München. Seine erste größere Rolle spielte er in „Doc meets Dorf“. Danach war er im Kino zu sehen, unter anderem in der Komödie IM SOMMER WOHT ER UNTEN, dem Drama DIE HÄNDE MEINER MUTTER und dem Kinderfilm AUF AUGENHÖHE. Die nächsten Serienparts übernahm er in „SOKO Leipzig“ und der Sitcom „Nix Festes“. Filme wie FAMILIE IST KEIN WUNSCHKONZERT, OSTFRIESENKILLER, ARMER IRRER und WEINGUT WADER liefen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Die Zweite Staffel „Eichwald MdB“ läuft gerade an und „Fischer sucht Frau“ wird Ende 2019 erwartet. Aktuell ist Fräsdorf in Istrien bei den Dreharbeiten zu „Verliebt in Kroatien“. Der Kinofilm BRUDER SCHWESTER HERZ ist die zweite Arbeit mit Regisseur Tom Sommerlatte.

### Filmografie (Auswahl)

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2018	KIM HAT EINEN PENIS
2016	DIE HÄNDE MEINER MUTTER
2015	IM SOMMER WOHT ER UNTEN

### - Interview zum Film -

*Gibt es für Dich einen persönlichen Bezug zum Grundkonflikt des Films, und wenn ja, welchen?*

Ich habe auch eine Schwester, die vermutlich alles über mich weiß. Nur war ich derjenige, der zuerst von zu Hause ausgezogen ist.

*Wie würdest Du Deine Rolle beschreiben?*

Unbesiegbar. So lange seine Schwester Lilly an seiner Seite ist...

*Wie war die Zusammenarbeit mit den KollegInnen und dem Regisseur?*

Wie in einer großen, liebevollen Familie. Mittlerweile kennen wir uns einfach wirklich gut. Jeder weiß, wie der Andere tickt.

*Worin bestand die größte Herausforderung während der Dreharbeiten?*



Auf dem Pferd so auszusehen, als ob ich das schon mein Leben lang gemacht hätte.

*Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?*

Das Reiten war schon besonders. Mein Pferd Arriba war grandios. Die geborene Schauspielerin.

### **- Karin Hanczewski als Lilly -**

Karin Hanczewski, in Berlin geboren, ist eine deutsch-polnische Schauspielerin. Nach der Schauspielausbildung am Europäischen Theaterinstitut Berlin spielte sie drei Jahre am Jungen Theater in Göttingen. Danach folgten Film- und Fernsehrollen, unter anderem als vegane Rollstuhlfahrerin im Tatortreiniger „Fleischfresser“. Seit 2015 ist sie als Kriminalkommissarin Karin Gorniak im Tatort Dresden zu sehen. LOTTE und IM SOMMER WOHNT ER UNTEN, in denen sie die weibliche Hauptrolle spielt, hatten beide ihre Premieren auf der Berlinale und gewannen zahlreiche Preise. Gerade abgedreht hat sie das Familiendrama AUF DEM GRUND (AT), in dem sie an der Seite von Claudia Michelsen vor der Kamera stand.

### **Filmografie (Auswahl)**

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2017	BLIND & HÄSSLICH
2016	LOTTE
2015	IM SOMMER WOHNT ER UNTEN

### **- Interview zum Film -**

*Gibt es für Dich einen persönlichen Bezug zum Grundkonflikt des Films, und wenn ja, welchen?*

Ich habe keine Geschwister, aber das Gefühl, sehr eng in einer Beziehung verwoben zu sein, die Sehnsucht nach einem Aufbrechen von Strukturen, nach einer Weiterentwicklung kenne ich. Sehnsucht nach Veränderung, aber auch die dazugehörige Angst vorm Loslassen sind ja universell...

*Wie würdest Du Deine Rolle beschreiben?*

Lilly ist ein lebendiger Charakter. Eine junge Frau mit Sehnsüchten, die in diesem Augenblick, wo wir sie im Film kennenlernen, nicht gestillt sind. Sie übernimmt viel Verantwortung für ihren Vater

und auch manchmal für ihren Bruder und da will sie, glaube ich, raus. Sie will wachsen und erfahren, was es da noch so gibt. Aber sie hat auch eine unbändige Liebe für ihren Bruder.

*Wie war die Zusammenarbeit mit den KollegInnen und dem Regisseur?*

Wir kennen uns ja schon aus der Arbeit für IM SOMMER WOHNT ER UNTEN, das heißt, es ist eine Art Filmfamilie, die sich da über die Jahre aufgebaut hat. Tom vertraut uns sehr und gibt einem immer das Gefühl, unterstützt zu werden. Das ist ganz wunderbar. Und mit meinen SchauspielkollegInnen hatte ich auch eine wunderbare Zeit. Das sind ganz tolle Spieler und Menschen, denen ich da vor und auch hinter der Kamera begegnen durfte.

*Worin bestand die größte Herausforderung während der Dreharbeiten?*

Dass wir jeden Tag ein sehr großes Pensum zu bewältigen hatten.

*Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?*

Das Reiten, die Szenen mit Jenny Schily, weil wir so „subtile“ Kämpfe ausfochten und es mir manchmal schwer fiel, dabei so ernst zu bleiben, aber natürlich auch die Szenen mit Sebastian und Godehard und Wolfgang und den Jungs und... Ich hatte tatsächlich viel Spaß... Schwer, eine Sache auszuwählen.

### **- Godehard Giese als Chris -**

Godehard Giese studierte Germanistik, Italienisch und Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Danach ging er für zwei Jahre als festes Ensemblemitglied ans Stadttheater Hildesheim und war anschließend als freier Schauspieler an verschiedenen deutschen Bühnen tätig. Seit 2005 begann er auch verstärkt, im Film und Fernsehen aufzutreten. Seitdem hat er mit einigen der renommiertesten deutschen Filmregisseure zusammengearbeitet, wie Emily Atef, Edward Berger, Christian Petzold, Hans-Christian Schmid und Wim Wenders. Er spielt eine durchgehende Rolle in der Serie „Babylon Berlin“ und arbeitete auch international in Filmen von Gore Verbinski oder Daniel Espinosa. 2014 hatte seine erste Filmregiearbeit DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN nach seinem eigenen Drehbuch Premiere im Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis. Außerdem ist er Mitglied der italienischen Indie-Pop-Band *Paranoia Godard*. Nach IM SOMMER WOHNT ER UNTEN und dem Kurzfilm AUF DEN HUND GEKOMMEN ist dies seine dritte Zusammenarbeit mit Tom Sommerlatte.

## **Filmografie (Auswahl)**

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2019	ALL MY LOVING
2018	TRANSIT
2015	IM SOMMER WOHLT ER UNTEN

### **- Kommentar zum Film -**

Es ist wundervoll, wenn Kontinuität zwischen einem Regisseur und den Schauspielern entsteht. Das Entwickeln einer gemeinsamen Sprache und das aufgebaute Vertrauen lässt viel Raum, neue Dinge entstehen zu lassen. So konnte ich mich in der Arbeit vor allem mit Tom, Karin und Sebastian, mit denen ich ja schon bei IM SOMMER WOHLT ER UNTEN gearbeitet hatte, fallen lassen und hatte das Gefühl, frei agieren zu können. Toms Drehbücher und seine Figuren schaffen es darüber hinaus, Zwischenräume entstehen zu lassen, die einem Schauspieler viel Entfaltungsmöglichkeit bieten. Eine Rolle wie Chris ist sehr reizvoll, da sie wie ein Fremdkörper in eine fest umrahmte Lebenswelt eindringt und diese mit mittelmäßigem Indianercharme aufzumischen weiß. Ein großer Spaß.

### **- Jenny Schily als Sophie -**

Nach ihrer Ausbildung an der Schauspielschule Ernst Busch Berlin spielte sie zunächst hauptsächlich Theater. Sie war am Staatsschauspiel Dresden, dem TAT Frankfurt am Main, der Schaubühne und dem Gorki Theater Berlin engagiert. Seit einigen Jahren wendet sie sich vermehrt Film und Fernsehen zu. Es folgten zahlreiche Fernseharbeiten, unter anderem Dani Levys Komödie LIEBLING DES HIMMELS (2014), DENGLER - DIE LETZTE FLUCHT (2014) von Lars Kraume, die sechsteilige Mystery-Crime-Serie „Weinberg“ (2015), KALTFRONT (2015) von Lars Henning, Marc Bauders DEAD MAN WORKING (2016), SPÄTWERK (2017) von Andreas Kleinert oder DER MORDANSCHLAG von Miguel Alexandre. Jenny Schily spielte des Öfteren auch in Erfolgsformaten wie TATORT oder POLIZEIRUF mit. Zu ihren wichtigsten Filmproduktionen zählen DIE STILLE NACH DEM SCHUSS von Volker Schlöndorff (2000), SCHLAFKRANKHEIT von Ulrich Köhler (2011), HOUSTON von Bastian Günther (2012), DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN von Ramon Zürcher (2013), DIE FRAU DIE SICH TRAUT von Marc Reling (2013), DOR ODER DIE SEXUELLEN NEUROSEN UNSERER ELTERN von Stina Werenfels (2015) und WAS UNS NICHT UMBRINGT von Sandra Nettelbeck (2018).

## **Filmografie (Auswahl)**

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2018	WAS UNS NICHT UMBRINGT
2013	DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN
2000	DIE STILLE NACH DEM SCHUSS

„Es war schön und oft sehr lustig, Teil der Brandenburger Westernfamilie zu sein... Größte Herausforderung, aber auch Spaß war, Sophie in ihrer Spießigkeit, ihrer Zickigkeit und ihrer Zielstrebigkeit zu belassen - ihr nicht doch noch Sympathiepunkte unterzujubeln - und sie trotzdem zu lieben.“

*Jenny Schily*

## **- Wolfgang Packhäuser als Heinz -**

Wolfgang Packhäuser wurde 1951 in Geithain/Sachsen geboren. Seine Ausbildung absolvierte er am Reinhardt-Seminar in Wien. Seine Theaterstationen beinhalten unter anderem Dortmund, Wiesbaden und Zürich, seit 1999 arbeitet er freischaffend.

## **Filmografie (Auswahl)**

2019	BRUDER SCHWESTER HERZ
2013	GOLD
2009 – 2019	DER STAATSANWALT (TV-Serie)
2007	JAKOBS BRUDER

„Mit diesem tollen Team, beeinflusst von der wunderbaren Magie der Prignitz zu arbeiten, war schlicht überwältigend.“

*Wolfgang Packhäuser*

## **- Die Produzentin Iris Sommerlatte -**

1997 gründete sie die Produktionsfirma Osiris Media GmbH. 2005 folgte gemeinsam mit Ali Saghri die Gründung der ALINFilmproduktion. Sie produziert Spielfilme, TV-Spots, Image- und Produktfilme, Socials und diverse Web Contents. 2014 erhält sie den VGF-Nachwuchsproduzentenpreis. Seit 2015 ist sie Mitglied der Europäischen Filmakademie.

Die von ihr produzierten Kinofilme BRUDER SCHWESTER HERZ (2019), IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN (2015), AM HIMMEL DER TAG (2012), BERLIN AM MEER (2008), EUROPE/99EUROFILMS2 (2003) und LES DÉCLASSÉS (2000) liefen auf renommierten internationalen Festivals wie dem International Film Festival Rotterdam, Locarno Film Festival, Internationale Hofer Filmtage, Torino Film Festival, CPH:PIX Copenhagen, der Berlinale und dem Filmfest München und wurden mit international anerkannten Preisen ausgezeichnet, zu denen der Filmkunstpreis, der VGF-Nachwuchsproduzentenpreis, der Hessische Filmpreis / Bester Spielfilm, der Deutsche Schauspielpreis /Beste Nachwuchsdarstellerin, Best Actress Award (30th Torino Film Festival), der Förderpreis Neues Deutsches Kino und das Goldene Auge (Zurich Film Festival) zählen. Nominiert wurden die Filme unter anderem für den First Feature Film Award (Berlinale 2015) und für den European Film Award / European Discovery 2015.